Ortsgeschichte zum Nachlesen

875 Jahre Watzenborn-Steinberg: Chronik vorgestellt

Pohlheim (gdp). In seine »Gut Stubb«, das Stadtmuseum von Pohlheim, hatte der Ortsverein Watzenborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg eingeladen, um die erste Chronik des Ortes offiziell vorzustellen. Bevor Vorsitzender Prof. Dr. Georg Erhardt auf das imposante Fachbuch »875 Jahre Watzenborn-Steinberg« einging, erinnerte er an die einstige Nutzung des Stadtmuseums, das im Jahr 1900 erbaut worden war und von 1930 bis 1961 als »Bürgermeisterei« diente – ein Aspekt der 875-jährigen Ortsgeschichte. Er sei er sehr erfreut, dass Walter Damasky die umfassende Chronik erstellt habe.

Der 600 Seiten umfassende Geschichtsband beginnt mit einem Kieferknochenfund eines Wollnashorns aus der Vor- und Frühgeschichte und endet mit dem Aufstieg der Teutonen in die Regionalliga. Walter Damasky, Autor der Chronik, erläuterte dann seine Beweggründe ein solches Werk zu erstellen. Über 30 Jahre habe er Daten, Bilder, Dokumente zusammengetragen und viele Stunden in Archiven zugebracht. Sichtlich stolz und erfreut zeigte sich der Autor, dass die Heimatvereinigung als Verleger auftritt und Rathauschef, Ortsbeirat und Volksbank den Vertrieb unterstützen.

Bürgermeister Udo Schöffmann und Stadtarchivarin Dr. Nicola Stumpf bekamen für Ihre Unterstützung und zum Verkaufsstart eine Chronik überreicht. Mit Schöffmanns Ausspruch »Respekt«! schloss der geschichtliche Teil. Hannelore Schmandt, in original Watzenborn-Steinberger Tracht, las zwei Gedichte von Emil Winter, natürlich in Watzenborn-Steinberger Platt.

Ab sofort ist die Chronik zum Preis von 30 Euro über das Stadtbüro, die Volksbank Mittelhessen (Neue Mitte) und die Heimatvereinigung erhältlich.

Stellen die Chronik offiziell vor (von links): Ortsvorsteher Wilken Gräf, Vorsitzender Prof. Georg Erhardt, Hannelore Schmandt (Heimatverein), Autor Walter Damasky, Archivarin Dr. Nikola Stumpf, Bürgermeister Udo Schöffmann und Frank Mohr (Volksbank). (Foto: gdp)